

die tzugriffe tzû Driefurte, also das sie daz sloß, dorff und gerichte tzû Vypeche, ußgnümen des von Tanrode theil, und das dorff und gerichte tzu Berlstete von uns und unsern erben lantgraven tzu Düringin tzû rechten lehen enphahin und habin sollin; doch so sollin sie daselbist tzû Berlstete keinen bürglichin gebûw bûwin noch machin ane geverde. Und darubir so sollin wir und unsere erben keine ansprüche furder an den ob- 5 gnantin slossin, dorffern, gerichtten und tzugriffen habin ane geverde. Und des tzu urkunde habin wir unser furstinlich insigel an diesen brief laßin hengin. Gebin tzû Gotha noch gotes gebürte drietzehin hündirt iar darnach in dem ein und nüntzigisten iare an dem süntage in der vasten als man singit oculi in der heilgin kirchin.

376.

10

*Landgraf Balthasar macht ein Schutzbündniß mit der Stadt Erfurt bis 24. Juni 1393.*

**Gotha, 1391 Febr. 26.**

*Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erf. A. XIII 51. Das S. (XVII, 9) an Pergamentstreifen. — Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 92.*

*Gedr.: Beyer Urkundenbuch der Stadt Erfurt 2, 725.*

*Anm.: Vergl. No. 348.*

15

Wir Balthasar von gotes gnaden lantgrave tzu Düringen und marggrave tzu Miessen bekennen —, das wir uns mit den unsern gethan und verbünden habin tzu den ersamen unsern liebim besundern den burgern und der stad Erfurte von data dieses briefes bis uf sante Iohans tag baptisten nehist tzükünftig und von demselben sante Io- 20 hans tage tzwey iar gancz uss, die nehist noch einander volgen, also were ez, das uns ader die unsern, der wir mechtig sint, ader die obgnanten burgere und stat ader die iren, der sie mechtig sint, iemand angriffe ader beschedigete in tziet dises bünntnisses in dem lande tzu Düringen wider recht und der im an rechte und bescheidenheit nicht wolde gnügim laßin, das wir uns alle die in diesem bünntnisse sint ader noch darin kûmen mit 25 unser allir wißin und willen mit einander eintrechtiglichin wollin annemen, uns des schützen und ufhalten und unser ein dem andern dartzû sollin und wollin getrüwelichin beholfen und geraten sin ane geverde. So sal auch in tzied dises bünntnisses unser ein des andern viende nicht husen, schutzin noch vorteidingen ane geverde. Diese obgnanten bünntnisse, stugke und artikele getruwelichin und ane geverde tzu halten habin wir under 30 einander und unser ein dem andern globit und geredt in guden trûwin. Uz diesem bünntnisse tzihen wir und nemen den allirdurchluchtigsten fürstin unsern herrin herrin Wenzlaûw Romischin künig tzu allin tzieten merer des rieches und künige tzeu Beheim, unsern herrin und stift tzû Mentze, die hochgebornen fürstin Wilhelmen, Friderichin, Wilhelmen und Gürgen marggraven tzû Miessen unsern liebim bruder und vettern, herrin 35 Rudolfen herczogin tzu Sachsen unsern son und sine brüdere und solche briefe und bünntnisse, die wir unser herrin, fründe und undertanen mit einander gegeben und gethan habin. Und haben dez tzu urkunde unser secret an diesen brief laßin hengin. Gebin tzu Gotha noch gotes geburte drietzehin hundert iar darnach in dem ein und nüntzigisten iare an dem süntage als man singit oculi in der vasten.

40